

Tätigkeitsbericht der Berner Chemischen Gesellschaft für das Jahr 1938

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1938)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tätigkeitsbericht

der Berner Chemischen Gesellschaft

für das Jahr 1938

Es wurden in 9 Sitzungen folgende 11 Vorträge gehalten:

1. 20. Januar, Dr. **W. Nowacki**, Bern, „Berechnung der Isomerenzahlen organischer Verbindungen nach Polya“.

2. 10. Februar 1938, Prof. **Karrer**, Zürich, auf Einladung der Biochemischen Vereinigung, „Die Bedeutung der Carotinoide und Flavine im biologischen Geschehen“.

3. Dienstag, 10. Mai 1938, gemeinsam mit der Biochemischen Vereinigung, Prof. **Langenbeck**, Greifswald, „Ueber künstliche Fermente“.

4. Dienstag, den 28. Juni 1938, auf Einladung der Biochemischen Vereinigung, Prof. **Feigl**, Wien, „Ueber die Tüpfelanalyse, mit besonderer Berücksichtigung medizinisch und biochemisch wichtiger Nachweise“.

5. Donnerstag, den 7. Juli 1938, gemeinsam mit der Biochemischen Vereinigung, Prof. Dr. **Schoepf**, Darmstadt, „Beiträge zur Frage der Entstehung einiger Naturstoffe in der Zelle“.

6. Samstag, den 5. November 1938, auf Einladung der Naturforschenden Gesellschaft, a) Vortrag von Prof. **W. Feitknecht**, Bern, „Volkmar Kohlschütters wissenschaftliches Werk“; b) Vortrag Pd. Dr. **Fonio**, Langnau, „Die Bluterkrankheit in der Schweiz“.

7. Samstag, den 19. November 1938, auf Einladung der Naturforschenden Gesellschaft Bern, a) Vortrag von Herrn Prof. **Burri**, Bern, „Das Phänomen der Bakteriendissoziation am Beispiel des „bacterium coli“ erläutert“; b) Vortrag von Herrn Dr. **Nitschmann**, Bern, „Zum Problem der Metallkorrosion“.

8. Donnerstag, den 1. Dezember 1938, Vortrag von Herrn Prof. Dr. **R. Flatt**, Mühlhausen, „Probleme der Phosphatchemie“.

9. Donnerstag, den 15. Dezember 1938, Vortrag von Herrn Prof. Dr. **G. Schwarzenbach**, Zürich, „Radikale bei reversiblen Reduktions-Oxydations-Prozessen“.
